





Alter Aargauerstalden 9, 9A — erhaltenswert — K

Quartier Allmend-Murifeld

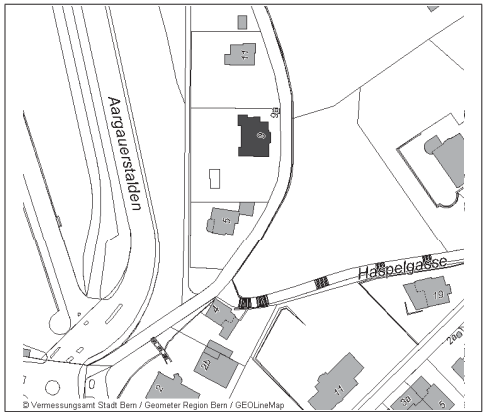
Baujahr 1899
Architekten Kuder & Müller, Architekten, Zürich
Bauherrschaft F. Homberg
Parzellen-Nr. 1852

Baugeschichtliche Daten

o. Dat. diverse Veränderungen

Schutz: DBV von 1993

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse



Villenähnliches Wohnhaus von 1899

Das verputzte Mehrfamilienhaus an exponierter Geländekante gehört zur lockeren, villenartigen Bebauung am Alten Aargauerstalden. Vorbauten und Einsprünge in geschwungenen Formen beleben die ansonsten sparsam ausgebildeten Fassaden. Geschweifte Giebel und Hauben lösen den Dachkörper malerisch auf. Einzige regelmässige Gliederung bilden die grossen Hochrechteckfenster mit Sandsteinfassungen und im Hochparterre neutralen Brüstungsfeldern. Ein kräftiges Gesims trennt den Sockel von den übrigen Geschossen. Diskrete lisenenartige Bänder rahmen die Hausecken und schliessen die Fassaden gegen das Dach ab. Ein überhöhter Treppenhausturm unter eigenem Dach mit Türmchen ist der Nordfassade vorgelegt. Die zur Stadt orientierte Westfassade wurde durch An- und Umbauten sowie Vergrösserungen der Fenster unschön verändert. Das neubarocke, in den Details vom Jugendstil beeinflusste Gebäude besitzt eine bemerkenswerte Eingangspartie mit zierlichen Schmiedeeisenarbeiten. Erwähnenswert ist das hölzerne Gartenhäuschen (Nr. 9A) von 1913 und die Einfriedung mit übergiebeltem Portal.

R.H. 1990